

DATA MODUL

HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 30. JUNI 2022



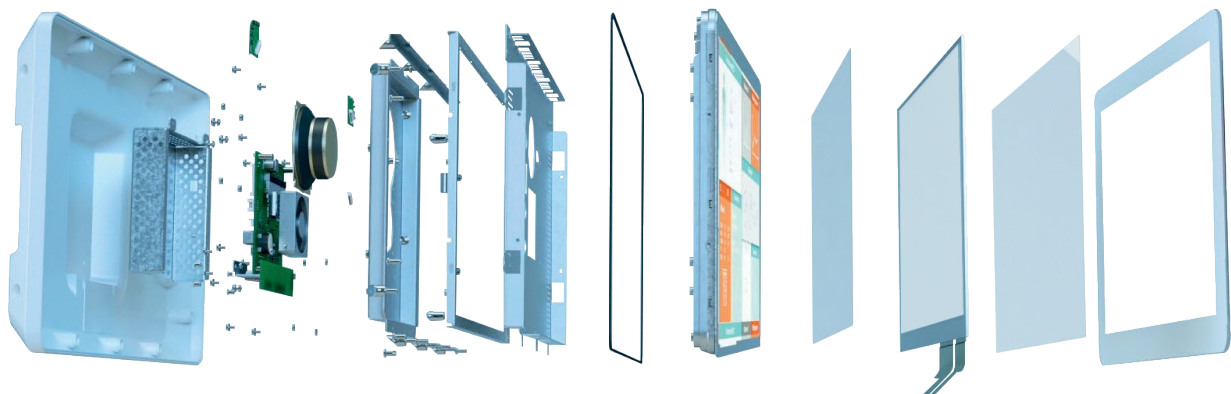
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

DATA MODUL konnte die erfolgreiche Geschäftsentwicklung vom Beginn des Jahres fortsetzen und das zweite Quartal mit deutlichen Steigerungen in Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal abschließen.

Der Auftragseingang für das zweite Quartal lag mit einem Rekordwert von 82,3 Mio. Euro (i.Vj. 65,0 Mio. Euro) um 26,7% deutlich über dem Vorjahresquartal. Dem folgend stieg der Auftragsbestand um 21,2% auf 195,5 Mio. Euro (i.Vj. 161,3 Mio. Euro). Gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 verzeichnete der Auftragseingang einen Anstieg von 17,9% auf 150,9 Mio. Euro (i.Vj. 128,0 Mio. Euro). Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 um 48,5% auf 65,2 Mio. Euro (i.Vj. 43,9 Mio. Euro). Der Halbjahresumsatz lag mit 128,5 Mio. Euro um 39,8% über dem entsprechenden Vorjahreswert (i.Vj. 91,9 Mio. Euro).

Folgend der Geschäftsentwicklung und positiver Währungseffekten erhöhte sich das EBIT für das zweite Quartal 2022 um 233,3% auf 6,0 Mio. Euro (i.Vj. 1,8 Mio. Euro), bei einer EBIT-Rendite von 9,2% (i.Vj. 4,1%). In der Halbjahresbetrachtung konnte das EBIT von 10,2 Mio. Euro (i.Vj. 4,9 Mio. Euro) mehr als verdoppelt werden, was einer EBIT-Rendite von 7,9% (i.Vj. 5,3%) entspricht. Das Periodenergebnis für das zweite Quartal 2022 erhöhte sich um 106,0% auf 3,6 Mio. EUR (i.Vj. 1,7 Mio. EUR). Beim Periodenergebnis zum 30. Juni 2022 war eine Erhöhung von 87,8% auf 6,9 Mio. Euro (i.Vj. 3,7 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung bestätigt die Erfolgsstrategie der DATA MODUL, die wir konsequent weiterverfolgen werden. Auf Basis der aktuellen Auftragslage erwartet der Vorstand insgesamt ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 und hat folglich die Jahresprognose 2022 im Rahmen der ad-hoc Mitteilung vom 19. Juli angepasst.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem kräftigen Einbruch der Wirtschaftserholung zum Jahresstart durch den Russland-Ukraine-Krieg, bremsen die hohe Inflation, die anhaltenden Lieferengpässe sowie die Folgen des Krieges weiterhin die Konjunktur im ersten Halbjahr 2022. Getrieben von historisch hohen Inflationszahlen hat die Fed und EZB bereits die Zinsen stark angehoben und dürfte auch im dritten Quartal die Geldpolitik straffen. Zweifelsohne wird dies die ohnehin angeschlagene Konjunktur belasten. Zudem zeigt sich wieder deutlich das Dilemma der EZB, für einen uneinheitlichen Währungsraum eine einheitliche Geldpolitik zu gestalten. Die EZB müsste einerseits die Zinsen erhöhen, aber gleichzeitig einen Anstieg der Renditeaufschläge in Italien, Portugal, Spanien und Griechenland infolge einer restriktiveren Geldpolitik befürchten. Auch im weiteren Jahresverlauf belastet der russische Angriffskrieg auf die Ukraine die Aussichten für die Weltwirtschaft und bringt große politische Unsicherheiten mit sich. Insbesondere in Europa dürfte sich das Wirtschaftswachstum deutlich abschwächen. Ein wahrscheinlich gewordener russischer Gaslieferstopp dürfte die größten Auswirkungen auf die Konjunktur Europas haben.

Für Deutschland signalisieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Gutachten eine verhaltene konjunkturelle Entwicklung. Verschärfte Materialengpässe, weiterhin erhöhter Preisdruck, die derzeit hohen globalen Unsicherheiten sowie Folgen der Lockdowns in China dürften sich spürbar bemerkbar machen. Die Stimmung mit Blick auf die kommenden Monate hat sich erneut deutlich abgekühlt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juli auf 88,6 Punkte gefallen, nach 92,2 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im Juni. Die deutschen Unternehmen erwarten in den kommenden Monaten erheblich schlechtere Geschäfte. Deutschland steht an der Schwelle zur Rezession.

Die DATA MODUL blickt dennoch nach wie vor zuversichtlich auf das Jahr 2022 und wird sich der großen Herausforderung in einem schwierigen globalen Konjunkturmilieu mit aller Kraft stellen.

2. Kennzahlen

	01.04.- 30.06.2022	01.04.- 30.06.2021	Veränderung	01.01.- 30.06.2022	01.01.- 30.06.2021	Veränderung
Umsatz Gesamt	65.215	43.912	48,5%	128.481	91.935	39,8%
Displays	41.327	27.613	49,7%	80.652	56.171	43,6%
Systeme	23.889	16.299	46,6%	47.829	35.764	33,7%
Auftragseingang	82.291	64.967	26,7%	150.878	127.965	17,9%
EBIT ¹⁾	5.969	1.791	233,3%	10.162	4.859	109,1%
EBIT-Rendite ²⁾	9,2%	4,1%	124,4%	7,9%	5,3%	49,6%
Periodenergebnis	3.564	1.730	106,0%	6.876	3.662	87,8%
Investitionen ³⁾	894	1.057	-15,4%	1.471	1.884	-21,9%
Mitarbeiter ⁴⁾	484	463	4,5%	484	463	4,5%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	1,01	0,49	106,0%	1,95	1,04	87,8%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) EBIT: Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

2) EBIT-Rendite: Verhältnis EBIT zum Umsatz

3) Investitionen: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) Mitarbeiter: Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

Alle Angaben in TEUR, außer Mitarbeiter, Ergebnis pro Aktie sowie Anzahl der Aktien

3. Geschäftsverlauf

Im zweiten Quartal 2022 konnte DATA MODUL einen Umsatz von TEUR 65.215 (i.Vj. TEUR 43.912) verzeichnen, was einem Anstieg von 48,5% im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. In der Halbjahresbetrachtung liegt der Umsatz mit TEUR 128.481 um 39,8% über dem Vorjahreswert von TEUR 91.935. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im zweiten Quartal einen Umsatz von TEUR 41.327 (i.Vj. TEUR 27.613) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 23.889 (i.Vj. TEUR 16.299). Der Auftragseingang im Konzern erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 26,7% auf TEUR 82.291 (i.Vj. TEUR 64.967). Die im Rahmen der strategischen Planung vorangetriebene Internationalisierung zeigt weiterhin Erfolge, mit einer gestiegenen Exportquote von 53,6% (i.Vj. 49,0%).

4. Ertragslage

DATA MODUL konnte im zweiten Quartal 2022 in fast allen Branchen und Regionen ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenes Umsatzniveau erzielen. Trotz eines deutlich eingetrübten Konjunkturklimas und anhaltend hoher globaler Unsicherheiten, konnte die DATA MODUL erneut wieder ihre Ertragskraft bestätigen. Im zweiten Quartal 2022 konnte ein EBIT in Höhe von TEUR 5.969 (i.Vj. TEUR 1.791) erzielt werden. Die EBIT-Rendite stieg dabei auf 9,2% (i.Vj. 4,1%). In der Halbjahresbetrachtung war eine deutliche Steigerung beim EBIT von 109,1% auf TEUR 10.162 Euro (i.Vj. TEUR 4.859), bei einer angestiegenen EBIT-Rendite von 7,9% (i.Vj. 5,3%), zu verzeichnen. Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 4.135 (i.Vj. TEUR 1.716), während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 6.027 (i.Vj. TEUR 3.143) erzielte. Das Periodenergebnis für das zweite Quartal 2022 verbesserte sich um 106,0% auf TEUR 3.564 (i.Vj. TEUR 1.730). Das Ergebnis zum 30. Juni 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr um 87,8% auf TEUR 6.876 (i.Vj. TEUR 3.662) angestiegen, was einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,95 Euro (i.Vj. 1,04 Euro) entspricht. Die Entwicklung des Währungspaares EUR zu USD hat das Ergebnis der ersten sechs Monate 2022 positiv beeinflusst. Im Finanzergebnis sind der Finanzertrag und -aufwand aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten auf eingebettete Fremdwährungs-Derivate enthalten. Der Nettogewinn aus diesen eingebetteten Derivaten beträgt TEUR 864 (i.Vj. TEUR 345 Nettoertrag).

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um TEUR 28.935 auf TEUR 217.775 (31. Dezember 2021: TEUR 188.840) erhöht. Im Bereich der Aktiva ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf die gestiegenen Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Auf der Passivseite resultiert das Wachstum der Bilanzsumme im Wesentlichen aus den erhöhten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie dem positiven Jahresergebnis.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR -19.528 (i.Vj. TEUR 216). Im Wesentlichen ist dies auf die Erhöhung der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Aufgrund der im ersten Halbjahr 2022 vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -1.472 (i.Vj. TEUR -1.884). Unter Berücksichtigung der gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Auszahlungen für Leasingverhältnisse sowie der für das Geschäftsjahr 2021 erfolgten Dividendenausschüttung resultiert ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 15.252 (i.Vj. TEUR 364). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 14.391 (31. Dezember 2021: TEUR 20.224) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum Ende des zweiten Quartals 2022 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 55,5% (31. Dezember 2021: 60,3%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

6. Investitionen

Im ersten Halbjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 1.471 (i.Vj. TEUR 1.884) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten an den Standorten

Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China). Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München, als auch für den Ausbau der Produktions- und Logistikstandorte Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China) geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

7. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum 30. Juni 2022 im Konzern auf 484 Mitarbeiter (i.Vj. 463).

8. Chancen- und Risikobericht

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2022 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2021 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

9. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2022 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

10. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Vor Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges zeigte sich die weltweite konjunkturelle Entwicklung robust. Trotz hoher Infektionszahlen, fielen die ökonomischen Auswirkungen der Pandemie zunehmend geringer aus. Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine und die im Gegenzug ergriffenen Sanktionen verschärfen sich jedoch wieder die Störungen weltweiter Wertschöpfungsketten und erhöhen den bereits hohen Preisdruck. Insbesondere Europa ist durch die hohe Abhängigkeit von russischen Energieimporten betroffen. Getrieben von historisch hohen Inflationszahlen hat die Fed und EZB bereits die Zinsen stark angehoben und dürfte auch im dritten Quartal die Geldpolitik straffen. Zweifelsohne wird dies die ohnehin angeschlagene Konjunktur belasten. Entgegen der prognostizierten schwachen Konjunktur in Europa und den USA sind Anzeichen einer Stabilisierung in China erkennbar. Die Unsicherheiten in der globalen Wirtschaft bleiben demnach weiterhin hoch und die Erholung nach dem Ende der Corona-Beschränkungen verzögert sich.

Der Anstieg der Zinsen, der inflationsbedingte Kaufkraftverlust, das schwache Konsumklima und die Verlangsamung des industriellen Outputs belasten die Konjunktur in den USA und erhöhen das Risiko einer Rezession in den kommenden Jahren. Da sich am herausfordernden Inflationsumfeld zunächst wenig ändern wird, dürfte die Fed weitere Zinserhöhungen im zweiten Halbjahr vornehmen. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute revidieren ihre BIP-Prognose für die USA von 3,3% auf 2,4% für 2022.

Europa ist durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine durch die Aufnahme von Geflüchteten und durch Unterbrechungen der Lieferketten aufgrund von Produktionsausfällen am stärksten getroffen. Zudem stellt die große Abhängigkeit zu russischen Energieimporten ein beträchtliches Risiko für einige Mitgliedstaaten dar. Zur Bekämpfung der hohen Inflationsrate hat die EZB die Zinswende eingeleitet und die Leitzinsen angehoben. Der

Leitzins steigt unerwartet kräftig von Null auf 0,5%, der Negativzins für geparkte Gelder entfällt. Die Wende der EZB gilt als historisch: Sie folgt auf eine Ära der ultra-lockeren Geldpolitik. Auch mit weiteren Zinserhöhungen ist im zweiten Halbjahr zu rechnen. Wirtschaftsexperten revidieren leicht das Wachstum im Euro-Raum für 2022 von 1,8% auf 2,2%.

Für Deutschland signalisieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Gutachten eine verhaltene konjunkturelle Entwicklung. Verschärfte Materialengpässe, weiterhin erhöhter Preisdruck, die derzeit hohen globalen Unsicherheiten sowie Folgen der Lockdowns in China dürften sich spürbar bemerkbar machen. Die Stimmung mit Blick auf die kommenden Monate hat sich erneut deutlich abgekühlt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juli auf 88,6 Punkte gefallen, nach 92,2 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im Juni. Das Wirtschaftswachstum für das Jahr 2022 wird nach Einschätzung von Experten bei 1,3% liegen.

Auch die DATA MODUL befindet sich durch die großen globalen Unsicherheiten in einem herausfordernden Marktumfeld. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern dennoch gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten. Auf Basis der aktuellen hohen Auftragslage erwartet der Vorstand ein gutes Geschäftsjahr 2022.

11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die ARROW Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg, hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der ARROW-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2022

AKTIVA	30.06.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	3.002	3.042
Sachanlagen	17.294	17.689
Nutzungsrechte	10.311	10.864
Aktivierte Vertragserfüllungskosten	10.368	8.516
Aktive latente Steuern	727	710
Summe langfristige Vermögenswerte	44.121	43.240
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	106.079	86.702
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Wertberichtigung (2022: 501; 2021: 422)	39.163	29.202
Vertragliche Vermögenswerte	4.597	3.239
Steuerforderungen	484	574
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.553	3.742
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.387	1.917
Liquide Mittel	14.391	20.224
Summe kurzfristige Vermögenswerte	173.654	145.600
Summe Aktiva	217.775	188.840

Alle Angaben in TEUR

PASSIVA	30.06.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 30.06.2022 und zum 31.12.2021)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	84.965	78.513
Sonstige Rücklagen	1.136	722
Summe Eigenkapital	120.799	113.933
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.482	1.482
Langfristige Rückstellungen	199	171
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	7.724	6.884
Langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	10.511	11.045
Passive latente Steuern	1.492	889
Summe langfristige Verbindlichkeiten	21.408	20.471
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.357	20.953
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	240	232
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	2.384	2.335
Steuerverbindlichkeiten	2.179	1.628
Kurzfristige Rückstellungen	2.343	1.054
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.016	15.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.260	9.133
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.789	4.101
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	75.568	54.436
Summe Verbindlichkeiten	96.976	74.907
Summe Passiva	217.775	188.840

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.04. – 30.06.2022	01.04. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Umsatzerlöse	65.215	43.912	128.481	91.935
Herstellungskosten	-50.041	-35.072	-100.005	-73.290
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.174	8.840	28.476	18.645
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.917	-1.403	-3.491	-2.657
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-7.288	-5.646	-14.823	-11.129
Betriebsergebnis (EBIT)	5.969	1.791	10.162	4.859
Finanzertrag	-4	760	867	1.551
Finanzaufwand	-205	-396	-359	-1.458
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	5.760	2.155	10.670	4.952
Steueraufwand	-2.196	-425	-3.794	-1.290
Periodenergebnis	3.564	1.730	6.876	3.662
Ergebnis je Aktie - einfach	1,01	0,49	1,95	1,04
Ergebnis je Aktie - verwässert	1,01	0,49	1,95	1,04
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	6.876	3.662
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	3.794	1.290
Abschreibungen und Wertminderungen	2.893	2.963
Wertberichtigungen auf Forderungen	47	0
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0
Zinsergebnis	356	252
Nettoverlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eingebetteten Derivaten	-864	-345
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	99	-175
<i>Veränderung der:</i>		
Vorräte	-19.377	-4.172
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertraglichen Vermögenswerten	-13.218	-6.841
Sonstigen Vermögenswerte	-2.278	-1.921
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.590	7.624
Veränderung der sonstigen Schulden und Vertraglichen Verbindlichkeiten	8.312	-546
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-2.578	-1.575
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-19.528	216
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-126	-481
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.346	-1.403
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.472	-1.884
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-1.031	-963
Einzahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (+)	17.000	2.000
Auszahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (-)	0	0
Gezahlte Dividenden	-423	-423
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-341	-253
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	47	3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	15.252	364
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	-85	62
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.833	-1.242
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	20.224	26.656
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	14.391	25.414

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2021	3.526.182	10.579	24.119	71.054	108	105.860
Periodenergebnis				3.662		3.662
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					279	279
STAND – 30.06.2021	3.526.182	10.579	24.119	74.292	386	109.376
STAND - 01.01.2022	3.526.182	10.579	24.119	78.513	722	113.933
Periodenergebnis				6.876		6.876
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					414	414
STAND – 30.06.2022	3.526.182	10.579	24.119	84.965	1.136	120.799

Alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.04. – 30.06.2022	01.04. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Periodenergebnis	3.564	1.730	6.876	3.662
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlust- rechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>				
<i>Wechselkursveränderungen aus der Umrech- nung ausländischer Tochtergesellschaften</i>	324	7	414	279
Gesamtergebnis nach Steuern	3.888	1.736	7.290	3.940

Alle Angaben in TEUR

ERTRAGSTEUER

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwandes setzen sich in der Konzern-Gewinn- und Verlust-rechnung wie folgt zusammen:

	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Tatsächlicher Steueraufwand	-3.209	-1.074
Latente Ertragsteuern	-585	-216
Ertragsteueraufwand	-3.794	-1.290

Alle Angaben in TEUR

DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG

	30.06.2022	30.06.2021
Beschlossene und ausgeschüttete Dividenden auf Stammaktien	423	423

Alle Angaben in TEUR

ANHANG – ERLÄUTERENDE ANGABEN

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2021 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2022 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2022 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Halbjahresfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die zwei berichtspflichtigen Segmente Displays und Systeme.

Segmentergebnisse 01.01. – 30.06.2022	Displays	Systeme	Konzern
Umsatzerlöse	80.652	47.829	128.481
Periodenergebnis	2.433	4.443	6.876

Segmentergebnisse 01.01. – 30.06.2021	Displays	Systeme	Konzern
Umsatzerlöse	56.171	35.764	91.935
Periodenergebnis	1.270	2.392	3.662

Alle Angaben in TEUR

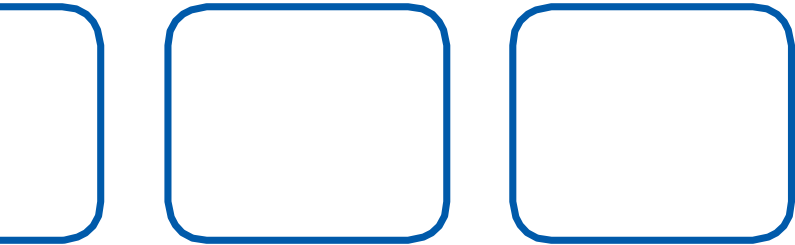
Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dr. Florian Pesahl Vorstandsvorsitzender

Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.



DATA MODUL Aktiengesellschaft
Landsberger Str. 322
80687 München
Tel. +49-89-5 60 17-0
Fax +49-89-5 60 17-119
www.data-modul.com

TERMINE 2022 / 2023

Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2022

am 05. November 2022

Geschäftsbericht 2022

März 2023